

Evimus: Musik, die man hören und sehen kann

SAARBRÜCKEN (red) Wer sich gern auf Neues einlässt, Ohren und Augen offen, könnte vom 5. bis 7. November im KuBa - Kulturzentrum am Eurobahnhof manch Spannendes erleben. Hier findet nämlich die bereits achte Ausgabe von „Evimus“, den Saarbrücker Tagen für elektroakustische und visuelle Musik, statt.

Präsentiert wird ein dreitägiges Programm mit insgesamt fünf Konzerten. Werke regionaler sowie internationaler Komponistinnen und Komponisten in Zusammenarbeit mit diversen Ensembles sowie Videokünstler und Klangkünstlerinnen kann man an diesen Tagen erleben.

„Neue“ elektroakustische Musik hat in der deutschen Kulturszene bis heute eine Außenseiterposition

inne. Und auch im Saarland fehlte Musikerinnen und Musikern lange Zeit eine Plattform für den Austausch mit andern (über)regionalen Künstlern sowie mit einem Publikum, das sich auf neue, ihm unbekannte Klangerfahrungen einlassen möchte.

Deshalb organisierten der in Saarbrücken lebende Komponist Daniel Osorio und seine Mistreiterinnen und Mitstreiter 2014 die erste Ausgabe des Evimus-Festivals. Sie bot jungen Kulturschaffenden die Möglichkeit, sich und ihre Werke zu präsentieren und zog ein bunt gemischtes Publikum an, das sich vorurteilslos an elektroakustische Musik und neue audiovisuelle Kunstformate heranwagte.

„In den letzten Jahren ist das Fes-

tival stetig gewachsen und gut besucht, verspricht es doch die Möglichkeit, neue musikalische Welten für sich zu entdecken“, schreibt Daniel Osorio in der Ankündigung für sein nunmehr achttes Festival.

„Die Saarbrücker Tage für elektroakustische und visuelle Musik wollen die Schranken der Vorurteile gegenüber Neuer Musik durchbrechen und dem Publikum zu einem Musikverständnis verhelfen, das weiter reicht als jenes, welches die Musikindustrie diktiert“, erklärt er. Künstlerinnen und Künstler aus der freien Szene treffen dazu auf Kollegen aus dem traditionellen, akademischen Umfeld. Gerade das Saarland bietet sich als Grenzregion zu Frankreich und Luxemburg als grenzüberschreitender Kooperationsraum an,

finden die Veranstalter.

Das langfristige Ziel des Festivals ist das Schaffen eines neuen Zen-

trums und internationalen Treffpunktes für aktuelle, experimentelle Musik – mitten im Saarland.

INFO

Festival Evimus auf einen Blick

EviMus, die 8. Saarbrücker Tage für elektroakustische und visuelle Musik, finden vom 5. bis 7. November statt.

Freitag, 19 Uhr: „Im Weltenklang der Gegenwart“. Uraufführungen mit „Die Cronopien - Kollektiv für Interkulturelle Neue Musik“. 21 Uhr: Konzert der neuen Generation I. (Werke der Ausschreibung für Neue Musik 2021).

Samstag, 19 Uhr: „... es ist gar nicht fort gewesen!“ CD-Präsentation von Daniel Osorio mit Ralf Peter (Gesang), Thomas Laves (Klavier), Olivia Artner (Elektronik). 21 Uhr: Konzert der neuen Generation II.

Sonntag, 19 Uhr: „Crossing Points“. Audiovisuelles Konzert mit dem Ensemble Flashback. Alle Konzerte finden im KuBa - Kulturzentrum am Eurobahnhof) statt. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erbeten: anmeldung@evimus.de. www.evimus.de